



Pflanzbeet angelegt: Die Nachbarn im Pontanus-Carré gemeinsam bei der Arbeit.

FOTO: KARL-MARTIN FLÜTER

Gute Nachbarschaft muss wachsen

Gezeiten e.V. ist im Pontanus-Carré eingezogen

■ Paderborn. Vor einigen Wochen sind die Mitglieder des Vereins „Gezeiten e.V.“ in das Pontanus-Carré eingezogen. Jetzt haben sie zusammen mit ihren Nachbarn die Hochbeete rund um ihr neues Haus bepflanzt.

Der Spar- und Bauverein Paderborn setzt in seinem inklusiven Wohnquartier im Riemerkeviertel auf das Miteinander von jungen und alten Bewohnern, Menschen mit und ohne Behinderung.

Die Wohninitiative „Gezeiten e.V.“ ist neuer Nachbar im dem Wohnprojekt. 2013 eröffneten die Bodelschwingschen Stiftungen Bethel dort mehrere Wohngruppen für Menschen mit Behinderung. Im vergangenen Jahr folgte eine Senioren-Wohngemeinschaft des Caritasverbandes Paderborn. Zusammen mit dem Gezeiten e.V. hatte der Spar- und Bauverein das dritte Wohnhaus des Projekts geplant. Der Verein genießt ein Vorzugsrecht bei der Belegung der barrierefreien

Wohnungen und hat eine von allen finanzierte Gemeinschaftswohnung eingerichtet.

Dort treffen sich die 15 Gezeiten-Mitglieder aus dem Haus, auch um gemeinsame Projekte zu planen, etwa mit den Nachbarn aus den Wohngruppen der Bodelschwingschen Stiftung Bethel. Die Bepflanzung der Hochbeete war der Startschuss für weitere Aktionen. Die Neuen im Gezeiten-Haus und die Nachbarn von gegenüber kennen sich schon lange. Auch vor dem Einzug waren die Gezei-

ten-Mitglieder häufig im Pontanus-Carré zu Gast. Bei der Pflanzaktion sind sie sich jedoch noch einmal näher gekommen – gemeinsame Arbeit verbindet.

Genau das zählt für den Spar- und Bauverein, der die Pflanzen zur Verfügung gestellt hat. „Wir freuen uns, wenn die Mieter im Pontanus-Carré wirklich miteinander leben“, sagt Thorsten Mertens, Sprecher der Genossenschaft: „Nicht nur Blumen, auch gute Nachbarschaft muss wachsen.“